

Großer Erfolg für Firma Beckl

„HessenChampion“: Betrieb in Kategorie „Jobmotor“ ausgezeichnet

Einen großen Erfolg kann die Firma Beckl Karosserie und Lack aus Langenselbold, die eine Filiale im Maintaler Gewerbegebiet Mitte betreibt, verzeichnen. Das Unternehmen erhielt im Oktober 2013 den Preis „Hessen Champions 2013“ in der Kategorie „Jobmotor“. Die Firma Beckl war eine der zwölf Finalisten.

Unser Unternehmen hat sich seit 1974 zu einem der führenden Karosseriefachbetriebe im Rhein-Main-Gebiet entwickelt. Wir beschäftigen in Langenselbold und Maintal 62 Mitarbeiter, darunter 16 Auszubildende. Spezialisiert haben wir uns auf Unfallreparatur und Lackierung. Wir setzen seit Anfang an auf Ausbildung und Übernahme von Mitarbeitern im eigenen Haus. Dass wir dabei auf die Erfolgsspur gerieten kommt nicht von ungefähr, es gibt eigentlich gar keinen Markt für gute Karosseriebauer oder Lackierer. Denn wenn sie gut sind, sind sie niemals arbeitslos. Also bleibt uns nur die Chance selbst auszubilden und im Betrieb zu halten. Unser Altersschnitt im Betrieb spricht dafür: 20-45 Jahre. „Wir hoffen, dass unsere Mitarbeiter bei uns auch in Rente gehen“ ist die Philosophie unserer sozialen, aber auch effizienten Personalpolitik. Kontinuität ist ungeheuer wichtig, unsere heutige Füh-



rungsriege wurde komplett im Betrieb ausgebildet. Allerdings bringt nicht jeder gute Mechaniker oder Mechatroniker auch automatisch die Voraussetzungen dafür mit, seinen Job im Bereich des verbeulten Blechs ebenfalls gut zu erledigen. Neben einem gewissen „Händchen“ für Formen und Oberflächen, unbedingten Willen zur Exaktheit und Sauberkeit, gehört die Bereitschaft, ständig dazuzulernen, zur unabhängigen Voraussetzung des Berufes. „Wir haben heute schon beim Austausch einer Windschutzscheibe das Problem: Es geht nicht ohne elektronische Diagnose- und Prüfgeräte. Denn auch im Glas sitzen mittlerweile Sensoren“, weiß der Chef, selbst begeisterter Oldie-Restaurator und ebenso Fan neuester Technologien. „Einen BMW-Kotflügel punkten und schweißen Sie heute nicht mehr an, sie nieten ihn mit speziellen Geräten.“ Dies ist auch ein Grund dafür, dass sich auch Markenwerkstätten häufig an uns wenden. Selbst im Bereich der Betriebsgebäude setzen wir auf Innovationen. Die Dächer decken Photovoltaikanlagen, erzeugen alleine in Langenselbold eine Leistung von rund 400 Kilowatt. Eine Geothermie-Anlage sorgt für ausreichende Vorlauftemperaturen, um die Heizung zu speichern.

Mein Lieblingsauto ist derzeit der „Renault ZOE“, ein Elektromobil mit rund 130 Kilometern Reichweite und einem Drehmoment, das an einen Sportflitzer erinnert, aber geräuschlos ist. Auch für diese neue Generation der Autos sind wir bestens gerüstet, sogar mit einer Solar-Tankstelle. Gerade in diesem Bereich ist die Aus- und Weiterbildung wichtig: „Da werden zu unseren über 20 Seminaren und Lehrgängen, welche die Mitarbeiter pro Jahr besuchen, noch etliche dazu kommen.“

Beckl Karosserie + Lack
Birkenweiherstraße 13
D-63505 Langenselbold
Telefon +49 6184-92 16 20
Fax +49 6184-92 16 271
www.beckl.de



CDU HESSEN

Eine Wahl-Hessin in London



Foto: e.blatt

Der eine oder die andere mag sie aus ihrer letzten beruflichen Position kennen: Von September 2010 bis September 2013 war Prof. Dr. Luise Hölscher Staatssekretärin im Hessischen Ministerium der Finanzen und damit die rechte Hand von Staatsminister Dr. Thomas Schäfer. Als echte Quereinsteigerin galt sie als neues, frisches Gesicht in der hessischen Politik, und als Professorin für Rechnungslegung und Steuern brachte sie die fachliche Expertise für den weitgefächerten Aufgabenbereich des Ministeriums mit. Kurz nach der Landtagswahl, aber noch vor der neuen Regierungsbildung verabschiedete jedoch Ministerpräsident Volker Bouffier seine „Neue“ wieder – ihr war die Aufgabe übertragen worden, Deutschland im Vorstand der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, kurz Osteuropabank, zu vertreten. „Ein Verlust für die Hessische Landesregierung“, äußerte sich mancher Politiker – doch damit auch zwingend ein Verlust für die hessische CDU?

Mitnichten! Es folgte zwar der beruflich bedingte Umzug nach London – die Bank hat ihre Zentrale im Londoner Bankenviertel und ist mit ihren Regionalbüros in 34 Ländern des

ehemaligen Ostblockes, in Mittel- und Südosteuropa, Zentralasien und Nordafrika vertreten – aber das politische Herz von Luise Hölscher blieb in Hessen. Nur wie hier aktiv bleiben, wie sich weiter für die Belange der hessischen CDU einsetzen? Die Lösung heißt „VIRNET“: Dank des virtuellen Netzwerks der CDU Hessen können Mitglieder, die nicht mehr in Hessen wohnen oder arbeiten, an der politischen Willensbildung teilnehmen und die komplette Parteiarbeit eines Kreisverbandes durchführen – dezentral und ortsunabhängig dank elektronischer Kommunikation. Das hilft auch Luise Hölscher, den Kontakt zur hessischen CDU zu halten – und je mehr politisch Interessierte sich daran beteiligen, desto wertvoller wird dieses neue Instrument der Parteiarbeit für jeden Einzelnen. So wie heute die E-Mail den Brief ersetzt, Skype das Telefon und Twitter die Unterhaltung über den Gartenzaun, so übernimmt das Internet die Rolle des politischen Stammtischs – unabhängig davon, wohin die beruflichen oder privaten Wege führen.

Selbst wenn ihr Arbeitgeber seinen Sitz in Hessen hätte – die vielen Reisen und häufigen Auslandsaufenthalte ließen Luise Höl-

Liebe Leserinnen und Leser des Hessen Kuriers,

da es sich bei der Bezeichnung „VIRNET“ nur um einen vorläufigen Arbeitstitel für das virtuelle Netzwerk der CDU Hessen handelt, möchten wir Sie herzlich dazu einladen, sich aktiv an der Namensfindung zu beteiligen. Machen Sie mit und teilen Sie uns unter cdulink.de/vorschlag Ihren Namensvorschlag/Ihre Namensvorschläge mit. Wir freuen uns auf Ihre kreativen Ideen! Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen in der nächsten Ausgabe des Hessen Kuriers.

CDU HESSEN



scher auch in diesem Fall keine Zeit für regelmäßige Teilnahme an politischen Veranstaltungen. Dieses Schicksal teilt sie mit vielen hessischen Christdemokraten, die bereits in einem hessischen Stadt- oder Gemeindeverband aktiv sind, aber durch berufliche oder private Verpflichtungen ihren politischen Interessen nur eingeschränkt nachkommen können. Dabei geht es ihnen nicht nur um den politischen Dialog: Auf der neuen politischen Plattform sollen sich die Mitglieder künftig nicht nur austauschen und an politischen und organisatorischen Diskussionen sowie der Arbeit an Konzeptpapieren oder Anträgen teilnehmen können, auch Mitgliederversammlungen mit Wahlen sollen künftig dort abgehalten werden. Für Luise Hölscher, die ehemals engagierte Beisitzerin im Vorstand des Stadtbezirksverbands Niederrad, ist dies eine echte Chance, sich auch

weiterhin in die aktive Arbeit der CDU in Hessen einzubringen – egal ob von Moldawien, Montenegro oder Marokko aus.

Und was passiert in der Zukunft? Zurück nach Hessen soll ihr Weg sie führen, so interessant auch die Herausforderungen der internationalen Tätigkeit sein mögen, das hat Luise Hölscher noch vor ihrem Weggang klargemacht. Dies ist umso leichter, je mehr der alten Kontakte bestehen bleiben und je mehr neue Verbindungen zu Hessen inner- und außerhalb Hessens sich zwischenzeitlich entwickeln – ein erklärtes Ziel auch von Luise Hölscher. Damit hätte „VIRNET“ dann auch noch mehr erreicht, nämlich die Rückkehr in die hessische Heimat vorzubereiten. Der einzige Nachteil: Den Schoppen Wein kann man im Internet leider immer noch nicht miteinander trinken ...

Stichwort „VIRNET“: Politik im Internet und die digitale Zukunft der hessischen CDU

Internet und digitale Kommunikation prägen immer mehr Bereiche unseres Lebens.

Parallel nimmt auch die Mobilität immer weiter zu, und viele Menschen sind weniger als früher „territorial“ verwurzelt. Diese Entwicklungen haben positive als auch negative Aspekte, und wir alle sind von ihnen betroffen. Auch die Politik ist hiervon nicht ausgenommen: Abgeordnete konkurrieren in der Popularität ihrer Tweets und legen Wert auf gepflegte Webseiten. Soziale Netzwerke können zu spontanen Demonstrationen führen, die schon bis zum Sturz autoritärer Regime geführt haben. Die Menschen organisieren ihre politische Willensbildung heute zunehmend im virtuellen Raum.

Die CDU als moderne Volkspartei ergreift die Chance dieser Innovation.

Man mag dem traditionellen Stammtisch des Ortsverbandes nachtrauern – aber faktisch werden sich immer weniger junge, berufstätige Menschen in der Lage sehen, ihm über Jahre hinaus die Treue zu halten und sich auf diese Weise politisch zu betätigen. Im Gegenteil, die Partei kann sich nicht erlauben, aktive Mitglieder zu verlieren, weil sie den Studienort wechseln oder eine berufliche Verwendung im Ausland annehmen.

Die hessische Union bereitet seit einigen Jahren konsequent die Einrichtung eines „virtuellen“ Verbands vor.

Die Vorarbeiten unter MdL Peter Beuth als Generalsekretär sind abgeschlossen, und mit Inkrafttreten der neuen Satzung im Oktober 2013 begann ich in seinem Auftrag, das virtuelle Netzwerk der CDU Hessen unter dem Arbeitsnamen „VIRNET“ aufzubauen. Mit „VIRNET“ schafft die CDU Hessen als erster Landesverband einer deutschen Volkspartei ihren Mitgliedern die Möglichkeit, sich per Internet zu organisieren und die politische Willensbildung anhand digitaler Kommunikationsmittel vorzunehmen. Jeder ist herzlich zur Mitarbeit eingeladen – insbesondere Mitglieder der CDU Hessen, die nicht mehr in Hessen wohnen oder arbeiten. Die Registrierung und Kontaktaufnahme erfolgt über die Webseite des neuen Verbands: www.virnet.de

Schauen Sie vorbei, melden Sie sich an – wir freuen uns auf Sie!
Dr. Martin Heipertz, Berlin



Das Hühnermobil – die Innovation aus Hessen für eine tiergerechte und auch ökonomisch nachhaltige Hühnerhaltung



Wir laden Sie ein, schmecken Sie den Unterschied!

Besonders schmackhafte Eier von
vitalen und gesunden Hühnern aus
dem Hühnermobil

Coupon

für 6 Eier aus dem Hühnermobil

Im Austausch zu dieser Original Anzeige
können Sie sich bei einem der unten stehenden
Hühnermobiltreiber in Hessen einmalig und
kostenlos 6 Eier zum Probieren abholen.
Gültig bis 28.2.2014

- Familie Anger-Buntjer in Schwalmtal-Vadenroth
- Birkenhof Familie Eckert in Egelsbach
- Familie Faust in Großenluder-Müs
- Familie Hartmann in Modautal-Brandau
- Eichhof Hofladen in Ober-Ramstadt
- Familie Theis in Grünberg-Lumda
- Die Lebensgemeinschaft e.V. in Schlitz-Queck
- Hof Siebert GbR in Fritzlar-Obermöllrich
- Familie Jung in Fronhausen-Bellnhausen
- Familie Ochsenschläger in Biblis-Wattenheim
- Familie Schmidt in Immenhausen-Holzhausen
- Restaurant Zum Heiligen Stein in Lich
- Etzel's Bio Hofladen in Wehrheim
- Großmann & Volz in Idstein-Wörshofen
- Familie Nennewitz in Niederdünzabach
- Baunataler Diakonie in Hofgeismar
- Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. in Marjoß
- LWG Dottenfelder Hof in Bad Vilbel

Sie sind Landwirt?

Nutzen Sie das Hühnermobil
auch in Ihrem Betrieb als
Erfolgsmotor.

Sprechen Sie uns an:

Stallbau Iris Weiland e.K.
Hilberlachestr. 8
37242 Bad Sooden-Allendorf
kontakt@huehnermobil.de
www.huehnermobil.de

**HESSEN
CHAMPIONS
2013**

GEWINNER
Kategorie Innovation

